

DEINE COMMUNITY RUND UM'S TAUCHEN. VON A-XYZ.

Tauchwörterbuch Englisch

Die Begriffe, die an der Basis, auf dem Boot und im Briefing wirklich fallen

Drei Stolpersteine vorweg. Anschluss: Deutsche Flaschen haben meist DIN, international verbreitet ist yoke (auch A-clamp, INT) – Adapter einpacken. **Druck:** Anzeigen oft in psi, 200 bar $\approx$ 2.900 psi. **Flasche:** heißt *cylinder* (fachlich, UK) oder *tank* (USA).

Notruf bei Tauchunfällen

DAN Europe, rund um die Uhr: **+39 06 4211 5685** · erste Antwort auf Englisch, danach Weiterleitung an ein medizinisches Team in der eigenen Sprache. In der EU allgemeiner Notruf **112**.

Bei unmittelbarer Lebensgefahr gilt: zuerst der örtliche Rettungsdienst, dann DAN. Quelle: daneurope.org/de/notfall, abgerufen am 16.09.2026.

An der Basis buchen

Der erste Kontakt entscheidet, was man bekommt. Wer die Fragen stellt, bekommt Antworten, die man sonst erst am nächsten Morgen erfährt.

„I'd like to book two boat dives for tomorrow.“	Ich möchte zwei Bootstauchgänge für morgen buchen.
„Do you have nitrox? I'd like a 32 percent fill.“	Habt ihr Nitrox? Ich hätte gern eine Füllung mit 32 Prozent.
„How much is a single dive with full equipment?“	Was kostet ein Einzeltauchgang mit kompletter Ausrüstung?
„Is that per dive or per day?“	Ist das pro Tauchgang oder pro Tag?
„Is there a package of ten dives?“	Gibt es ein Zehnerpaket?
„What's included in that price?“	Was ist in dem Preis enthalten?
„What time do we have to be here?“	Wann müssen wir hier sein?
„What time is the briefing?“	Wann ist das Briefing?
„How long is the boat ride?“	Wie lange dauert die Bootsfahrt?
„Is lunch included?“	Ist Mittagessen dabei?
„Do you do shore dives from here?“	Macht ihr von hier aus Ufertauchgänge?
„Do you rent a 15-litre cylinder?“	Verleiht ihr 15-Liter-Flaschen?
„Do I need to book in advance?“	Muss ich vorher buchen?
„What happens if the weather turns?“	Was passiert, wenn das Wetter umschlägt? – klärt die Stornoregel, bevor sie gilt.
„Can I pay by card?“	Kann ich mit Karte zahlen? – an vielen Basen nein.

Check-in: was gefragt wird und was man antwortet

Links steht, was man hört. Rechts, was darauf passt.

„May I see your certification card?“	„Here you go.“ / „It's in the app, one moment.“
„When was your last dive?“	„About six months ago.“ – Bei mehr als einem Jahr folgt meist der Vorschlag eines Refreshers.
„How many dives do you have logged?“	„Around eighty.“ – Diese Zahl entscheidet oft über die Tauchplätze, die angeboten werden.
„Do you have your own equipment?“	„I have my own regulator and computer, I need the rest.“
„What size wetsuit do you need?“	„Medium, please.“ / „I'm not sure – can I try one on?“
„What size fins and boots?“	„Size 44.“ – Europäische Größen sind überall geläufig.
„How much weight do you usually use?“	„Six kilos in a 5 mm suit, in salt water.“ – Die Angabe ohne Anzug und Wasserart ist wertlos.
„Any medical conditions we should know about?“	„No.“ / „Yes – I have a doctor's clearance with me.“
„Please fill in this form and sign here.“	„Could I take a moment to read it?“ – völlig üblich.
„Have you flown in the last 24 hours?“	„I landed yesterday evening.“

Die Papiere

certification card, C-card	Brevet – Karte oder App
logbook	Tauchbuch; belegt den letzten Tauchgang
medical statement, diver medical form	Gesundheitsfragebogen; ein Ja kann eine Arztunterschrift nötig machen
liability release, waiver	Haftungsausschluss
dive insurance	Tauchversicherung; Policennummer bereithalten
check dive, orientation dive	Erster flacher Tauchgang zur Einschätzung

refresher, scuba review	Auffrischung nach längerer Pause
logged dives	Eingetragene Tauchgänge - oft die eigentliche Zulassungsschwelle

Briefing

maximum depth / bottom time	Maximaltiefe / Grundzeit
no-decompression limit, NDL	Nullzeit
safety stop	Sicherheitsstopp
turn pressure	Umkehrdruck
reserve	Restdruck beim Ausstieg, meist 50 bar
surface interval	Oberflächenpause
buddy team, buddy check	Tauchpartner, Partnerkontrolle
giant stride / backward roll	Schritt vom Boot / Rückwärtsrolle
negative entry	Einstieg mit leerem Jacket, sofort abtauchen
drift dive	Strömungstauchgang, Boot folgt der Gruppe
shore dive / boat dive / liveaboard	Ufer / Boot / Safarischiff
current, slack	Strömung, Stillwasser
trail line, current line	Leine hinter dem Boot gegen die Strömung
hang tank, safety tank	Reserveflasche auf Stopptiefe
roll call, head count	Namensappell an Bord

Was der Guide im Briefing sagt

Dieser Teil ist Hörverstehen, nicht Sprechen. Die Sätze kommen in dieser Form immer wieder vor.

„Max depth today is 18 metres, bottom time 45 minutes.“	Maximaltiefe 18 Meter, Grundzeit 45 Minuten.
„Turn pressure is 120 bar - signal me when you're there.“	Umkehrdruck 120 bar - sag Bescheid, wenn du ihn erreichst.
„Be back on the boat with 50 bar.“	Mit 50 bar zurück an Bord.
„We'll do a negative entry - BCD empty, go straight down.“	Einstieg mit leerem Jacket, sofort abtauchen.
„Giant stride from the platform, one at a time.“	Einzelnen mit großem Schritt von der Plattform.
„Wait for my OK before you jump.“	Erst auf mein Zeichen einsteigen.
„The current runs left to right - we swim against it first.“	Die Strömung läuft von links nach rechts, wir schwimmen zuerst dagegen.
„Stay above me at all times.“	Bleibt immer über mir.
„Stay close, visibility is limited today.“	Bleibt dicht zusammen, die Sicht ist heute schlecht.
„If you get separated: look for one minute, then surface.“	Bei Trennung: eine Minute suchen, dann auftauchen. - Die Regel gehört in jedes Briefing.
„Safety stop at five metres for three minutes.“	Sicherheitsstopp, fünf Meter, drei Minuten.
„Don't touch anything.“	Nichts anfassen.
„Keep your fins off the bottom.“	Flossen vom Grund weg - wegen der Sicht und wegen des Riffs.
„Buddy up.“ / „Who's diving with whom?“	Partner einteilen.
„Gear up at ten, we splash at half past.“	Um zehn fertig machen, halb elf ins Wasser.
„Surface interval is one hour.“	Eine Stunde Oberflächenpause.
„Any questions? OK, let's gear up.“	Noch Fragen? Dann fertig machen.

Ausrüstung

cylinder / tank	Tauchflasche
DIN / yoke, A-clamp, INT	Ventilanschlüsse
regulator, reg	Atemregler
first stage / second stage	Erste / zweite Stufe
octopus, alternate air source	Zweiter Lungenautomat
SPG, air gauge	Finimeter
BCD, BC, stab jacket (UK)	Tarierjacket
inflator / dump valve	Inflator / Ablassventil
weight belt, integrated weights	Bleigurt, Bleitaschen

wetsuit / drysuit / shorty / rash guard	Nass- / Trockenanzug / Shorty / Lycrahemd
hood, gloves, boots, fins	Haube, Handschuhe, Füßlinge, Flossen
mask, snorkel, defog	Maske, Schnorchel, Antibeschlag
dive computer, compass	Tauchcomputer, Kompass
SMB, DSMB, sausage	Signalboje
reel / spool	Leinenrolle mit / ohne Kurbel
slate, wetnotes	Schreibtafel
air fill, to get a fill	Flaschenfüllung
rental gear, full set	Leihhausrüstung – Umfang erfragen

Nitrox und Gas

nitrox, EANx, enriched air	Nitrox
to analyse your mix	Gemisch analysieren – selbst machen und unterschreiben
MOD (maximum operating depth)	Maximale Einsatztiefe
oxygen percentage, O2 content	Sauerstoffanteil
partial pressure	Partialdruck
trimix, deco gas, stage	Trimix, Dekogas, Stageflasche

Sätze, die sitzen müssen

Diese Sätze sind wichtiger als jede Vokabelliste.

„I'm not comfortable with this dive.“	Der wichtigste Satz. Beendet jede Diskussion, ohne Begründung. Wird überall akzeptiert.
„I'd like to sit this one out.“	Ich lasse diesen Tauchgang aus.
„What's the plan if we get separated?“	Was tun wir, wenn wir uns verlieren?
„I'd like to dive with a guide.“	Ich möchte geführt tauchen.
„How much weight do you suggest?“	Wie viel Blei? Danach eigener weight check.
„I'm an air hog.“	Ich habe hohen Luftverbrauch – führt zur größeren Flasche.
„My ears won't clear.“	Druckausgleich klappt nicht.
„I'm cold.“ / „I have a cramp.“	Mir ist kalt / ich habe einen Krampf.
„I want to end the dive.“	Ich will den Tauchgang beenden.

Notfall und Medizin

out of air / low on air	Ohne Luft / wenig Luft
decompression sickness, DCS, the bends	Dekompressionskrankheit
recompression chamber, hyperbaric chamber	Druckkammer
emergency oxygen	Sauerstoff – erste Maßnahme bei jedem Verdacht
evacuation, medevac	Abtransport, auch per Hubschrauber
nitrogen narcosis, narked	Stickstoffnarkose, Tiefenrausch
barotrauma, squeeze, reverse block	Barotrauma beim Ab- / beim Auftauchen
lung overexpansion injury, AGE	Lungenüberdruckunfall, Gasembolie
missed deco, deco violation	Ausgelassener Dekostopp
diver down, diver missing	Verunfallter, vermisster Taucher

Beim Arzt und in der Klinik

Nach einem Zwischenfall zählt, dass das Tauchprofil ankommt. Wer diese Sätze parat hat, spart die Viertelstunde, in der sonst nach Worten gesucht wird.

„I had a diving accident.“	Ich hatte einen Tauchunfall.
„I was diving this morning – two dives.“	Ich war heute Morgen tauchen, zwei Tauchgänge.
„I dived to 30 metres for 40 minutes.“	Ich war 40 Minuten auf 30 Meter. – Wenn möglich den Tauchcomputer mitnehmen und zeigen.
„I made a rapid ascent.“ / „I missed my decompression stop.“	Ich bin zu schnell aufgestiegen / habe den Dekostopp ausgelassen.
„I've been breathing oxygen for twenty minutes.“	Ich bekomme seit zwanzig Minuten Sauerstoff.
„I have pain in my shoulder and my joints.“	Ich habe Schmerzen in Schulter und Gelenken.

„I feel numbness and tingling in my left arm.“	Taubheit und Kribbeln im linken Arm.
„I feel dizzy.“ / „I have vertigo.“	Mir ist schwindelig / ich habe Drehschwindel.
„I'm short of breath.“	Ich bekomme schlecht Luft.
„I can't hear properly on my right ear.“	Ich höre rechts schlecht.
„There was blood in my mask.“	Es war Blut in meiner Maske.
„My skin is itching and blotchy.“	Die Haut juckt und ist fleckig.
„Is there a hyperbaric chamber nearby?“	Gibt es hier in der Nähe eine Druckkammer?
„Please call DAN - here is the number.“	Bitte ruft DAN an, hier ist die Nummer.
„I need a certificate of fitness to dive.“	Ich brauche eine Tauchtauglichkeitsbescheinigung.
„Can I have a written report for my insurance?“	Kann ich einen schriftlichen Befund für meine Versicherung bekommen?

Handzeichen: eine Falle

Die Zeichen sind international weitgehend gleich – eines aber wird regelmäßig falsch verstanden.

thumbs up	Heißt unter Wasser nicht „gut“, sondern „wir gehen hoch“ – der Tauchgang ist beendet.
OK signal	Daumen und Zeigefinger zum Kreis; Frage und Antwort zugleich
level off, hold, slow down	Tiefe halten, warten, langsamer
problem, something's wrong	Flache Hand, hin und her gekippt

Abweichende Zeichen werden im Briefing durchgegangen. Das ist der Teil, bei dem Zuhören sich lohnt.

Umrechnen, ohne zu rechnen

Amerikanisch geprägte Basen arbeiten in Fuß, psi und Fahrenheit.

30 ft / 100 ft	rund 9 m / rund 30 m
3.000 psi	rund 200 bar
80 °F	rund 27 °C
aluminium 80	80 cuft bei 3.000 psi $\approx$ 11,1 l bei 207 bar

Genau: 1 ft = 0,3048 m, 1 bar = 14,5 psi. Eine aluminium 80 ist nicht dasselbe wie eine deutsche 12-Liter-Stahlflasche mit 232 bar – anderer Inhalt, anderer Auftrieb am Ende des Tauchgangs.